

**“Vergib deinem Nächsten das Unrecht, dann werden dir, wenn du betest, auch deine Sünden vergeben”**

In einer von Gewalt erfüllten Gesellschaft wie der unseren ist die Vergebung ein schwierig anzugehendes Thema.

**Wie kann man jemandem verzeihen, der uns in persönlichen Angelegenheiten verletzt und unser Vertrauen missbraucht hat?**

### DIE KRAFT DES MUTES

Die erste instinktive Handlungsweise ist die Rache, nämlich Böses mit Bösem zu vergelten, wobei eine Spirale des Hasses und der Gewalt ausgelöst wird. Eine andere Handlungsweise besteht darin, jegliche Beziehung abzubrechen und weiterhin in seinem Herzen zu grollen.

**Das Wort Gottes schreitet in den unterschiedlichsten Konfliktsituationen gewaltig und unwiderruflich ein und schlägt die schwierigste und die mutigste Lösung vor, nämlich zu verzeihen.**

**Man kann IMMER NEU BEGINNEN**

**Auch wir selbst wollen, dass uns jedes Mal, wenn wir einen Fehler machen, verziehen wird!**

Wir flehen darum und hoffen, dass uns jedes Mal aufs Neue die Möglichkeit gegeben werde, neu beginnen zu können und dass man, was uns betrifft, weiterhin in uns Vertrauen habe.

**Und wenn das für uns zutrifft, warum sollte das Gleiche nicht auch für die anderen zutreffen? Müssen wir den Nächsten nicht wie uns selbst lieben?**

### DAS BÖSE DURCH DAS GUTE BESIEGEN

**Die Vergebung ist kein Zeichen von Schwäche**

**Die Vergebung ist ein Willensakt und entspringt der Einsicht. Also handelt es sich um eine freie Entscheidung, die darin besteht, den Bruder so anzunehmen wie er ist, trotz des Bösen, dass er uns angetan hat, genauso wie auch Gott uns Sünder annimmt, trotz unserer Fehler.**

Schneide aus und falte!



## bedeuten Leben

Will 16 Jahre

### VERZEIHUNG IST IMMER MÖGLICH!

**Nach der Trennung meiner Eltern** habe ich zunehmend Schwierigkeiten mit meiner Mutter gehabt. Unsere Beziehung hatte sich verändert. Obwohl wir im gleichen Haus wohnten, hatte ich den Eindruck, dass sie mich nicht wie ihren Sohn behandelte, sondern nur wie jemanden, den sie wohl oder übel aufziehen musste.

Ich stellte fest, dass dieses ihr Verhalten meinem Bruder gegenüber genauso war. Das ließ mich noch mehr leiden. Es stimmte mich traurig, wie sie sich zuhause und auch außerhalb des Hauses benahm.

**So bin ich im Hinblick auf sie und ihre Verhaltensweisen mit viel Wut im Herzen angewachsen...**

Nachdem wir lange Zeit auf diese Weise gelebt hatten, beschloss meine Mutter, diesen Zustand zu ändern, weil sie sich bewusst dessen geworden war, wieviel Zeit sinnlos verstrichen ist. Mir gelang es jedoch nicht, sie zu akzeptieren. Das Böse, das sie mir angetan hatte, schien in mir unauslöschlich zu sein und es fiel mir schwer zu verzeihen.

**Indem ich darüber weiter nachdachte, merkte ich aber, dass diese meine Haltung ebenfalls ein großer Schmerz für mich war.**

So habe ich mir gesagt, dass die Verzeihung von mir ausgehen müsste und dass es mir gelingen müsste, sie so zu sehen, als wäre sie eine ganz neue Person.

Obwohl ich zu diesem Bewusstsein gelangt war, fiel es mir dennoch sehr schwer, sie zu lieben.

**Eines Abends habe ich in einem Gespräch mit Jesus darum gebeten, dass meine Liebe ihr gegenüber größer sei als der Hass, den ich in mir spürte. Und gegenwärtig kämpfe ich darum, ihr durch kleine Gesten meine Liebe zu zeigen.**

Ich habe gespürt, dass ich sie, um sie zu lieben, mit neuen Augen betrachten musste und dass das, was zählte, das Gute war, das sie mir jetzt entgegenbrachte.

**Ich habe die Kraft gehabt, ihr zu verzeihen.** Langsam, langsam spüre ich, dass der Schmerz verschwunden ist und dass das Wichtigste ist, dass man sich immer wieder mit neuen Augen betrachtet, und zwar jedes Mal, wenn wir einen Fehler machen.

Hast du schon einmal eine ähnliche Erfahrung gemacht?